



Zahlreiche Lauffreunde liefen am Sonntag mit dem Halbmarathon die längste Strecke der Winterlaufserie. ■ Foto: pr

Serke Kreismeister über 21,1 km

LAUFSPORT Lauffreunde ziehen positive Bilanz der Hammer Winterlaufserie

BÖNEN ■ Eine gute sportliche Bilanz zogen die Lauffreunde Bönener nach Abschluss der 40. Winterlaufserie der LG Hamm. Allen voran lief einmal mehr Sven Serke, der seinen Seriensieg von 2010 zwar nicht wiederholen konnte, aber die Gesamtwertung aus den drei Läufen als Dritter abschloss und somit den Wahlbönener Michael Ruhe (LGO Dortmund) als Gesamtfünften hinter sich ließ.

Serke, der nach dem Volkslauf Rund um Flierich noch an seiner Form gezweifelt hatte, beendete den abschließenden Halbmarathon in Hamm mit 1:12:26 Stunden als Gesamtzweiter. Serke, bester seiner Altersklasse M35, verbesserte mit dieser Zeit seine persönliche Bestzeit – und damit einhergehend den Vereinsrekord der Lauffreunde – um eine Sekunde.

Als Zweitschnellster Bönener lief Ingo Hanke (M 40) in 1:25:15 Stunden und Martin Munk (M 45) in 1:28:11 Stunden

im Jahnstadion ein. Die drei Bönener erreichten als Mannschaft Platz sieben. Das Team Serke, Munk und Hanke wurde außerdem Gesamtsechster.

Einstellige Altersklassenplatzierungen erreichten außerdem Steffen Maletz mit Platz neun unter den männlichen Jugendlichen U20, Gisela Homeyer mit Platz zwei in W60.

Im Rahmen des Halbmarathon-Wettbewerbes fanden auch die Kreismeisterschaften des Leichtathletikkreises Unna/Hamm statt. Zwei erste Plätze, zwei zweite Plätze und drei dritte Plätze gingen nach Bönen. Serke wurde Kreismeister. Gisela Homeyer holte zudem den Titel in W65. Zweite Plätze in der Altersklassenwertung wurde Ingo Hanke M40 und Martin Munk in M45. Jeweils auf Platz drei liefen Sabine Schulte in W45, Jutta Picker in W40 und Frank Gutschow in M50.

Seinen Gesamtsieg des Jah-

res 2010 konnte Serke in diesem Jahr nicht wiederholen. Er lag nach dem 15 km-Lauf zwei Wochen zuvor in der Zwischenwertung auf Platz drei, rund eine halbe Minute hinter dem Zweitplatzierten Philipp Beckmann aus Münster. Serke konnte dem 12 Jahre jüngeren Beckmann über die Halbmarathondistanz jedoch nur 17 Sekunden abnehmen. Im Ziel zeigte er sich über Platz drei mehr als zufrieden. „Ich habe zumindest versucht, mich weiter nach vorne zu arbeiten, konnte mich im letzten Rennen aber erst nach 17 km von Philipp lösen. Das reichte dann nicht mehr, um eine größere Differenz herauszulaufen. Aber ich habe meine Altersklasse M35 gewonnen. Und der Vereinsrekord zeigt, dass ich mein Bestes gegeben habe“, erklärte Serke.

„Platzierungen sind das eine im Laufsport, persönliche Bestzeiten das andere. Bei zusammen 93 Starts in der Winterlaufserie konnte

ich immerhin 33 neue persönliche Bestzeiten registrieren. Das ist eine ganz tolle Quote“, lobte Lauffreunde Chronist Jürgen Korwin seine Vereinskameraden. ■ **WA/ml**

Hier die übrigen Halbmarathonzeiten: Thorsten Bücken (M45) 1:30:55 Std.; Todt G. Willingmann (M45) 1:35:03 Std., Bestzeit; Frank Gutschow (M50) 1:35:08 Std.; Markus Meier (M45) 1:41:04 Std., Bestzeit; Michael Klein (M45) 1:41:34 Std.; Stefan Deimann (M45) 1:42:18 Std.; Christian Grund (M45) 1:42:19 Std., Bestzeit; Marcus Münstermann (M40) 1:43:13 Std.; Dieter Brodowski (M50) 1:43:26 Std.; Jochen von Glahn (M55) 1:44:43 Std.; Lukas Fudaley (M35) 1:46:19 Std., Bestzeit; Siebo Dirks (M35) 1:50:06 Std., Bestzeit; Bernd Schlockermann (M40) 1:50:22 Std., Bestzeit; Meinolf Nather (M50) 1:50:28 Std.; Michael Ganswind (M45) 1:51:55 Std., Bestzeit; Stefan Flory (M50) 1:51:58 Std., Bestzeit; Steffen Maletz (MJU20) 1:52:29 Std., Bestzeit; Sabine Schulte (W45) 1:52:35 Std., Bestzeit; Michael Schelter (M45) 1:56:53 Std.; Thomas Kaftan (M45) 1:57:05 Std., Bestzeit; Claudia Grunenberg (W45) 1:57:19 Std., Bestzeit; Jutta Picker (W40) 2:00:15 Std.; Mike Kosiol (M35) 2:00:17 Std.; Berthold Sommer (M45) 2:00:42 Std.; Tanja Theunissen (W45) 2:08:52 Std., Bestzeit; Gisela Homeyer (W65) 2:11:20 Std.